



2025 | MAI - JUNI - JULI

TREFFPUNKT

CHRISTOPHORUS GEMEINDE

Puppentheater: Peppa Wutz

Konfirmationsjubiläum

Kabarett trifft Kirche

10 Jahre TonLaage

Jahreslosung

Prüft alles
und behaltet
das Gute.

1. Thess 5, 21

EVANG. - LUTH. CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE LAAGE

mit den Kirchorten

Hohen Sprenz, Kritzkow, Laage, Polchow, Recknitz, Sarmstorf & Weitendorf

Geschäftsführender Pastor: Thomas Kretschmann

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates: Michaela Heyder

Pfarrstr. 4, 18299 Laage

Tel.: 038459-1899-6 (Pastor Julius Hofmann)

Tel.: 038459-1899-7 (Pastor Thomas Kretschmann)

Pastor Julius Hofmann ist vom 1. Juli bis 31. August in Elternzeit.

Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Pastor Thomas Kretschmann.

Mail: info@christophorus-gemeinde.de

Web: www.christophorus-gemeinde.de

EVANGELISCHE BANK

IBAN: DE10 5206 0410 0005 3203 72

BIC: GEN0DEF1EK1

BÜROZEITEN

dienstags, donnerstags & freitags von 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, gerne auch als Videokonferenz

IMPRESSUM TREFFPUNKT CHRISTOPHORUS GEMEINDE

Herausgeberin: Christophorus Kirchengemeinde Laage

Redaktion: Thomas Kretschmann & Julius Hofmann

Mitarbeit: Dorothea Eggers, Julius Hofmann, Johannes Kretschmann, Thomas Kretschmann, Anne Meyer, Petra Peters, Gudrun Rahm, Martin Zavracky

Layout & Korrektur: Hannelore Sievert, Julius Hofmann, Thomas Kretschmann

Fotos: Anne Meyer, Michaela Heyder

Auflage: 1.500 Stück alle drei Monate

Impressum	2
Inhalt	3
Weltgebetstag	4
Nachgedacht	5
Kinderseiten	6 - 7
LEGO.Nacht	8 - 9
Angebote & Veranstaltungen	10
Kreativer JugendTreff	11 - 15
Gottesdienste & Andachten	16 - 17
Kirchenältestenwochenende	18 - 19
Reisebericht Partnerkirche Tansania	20 - 23
Abschied & Neuanfang	24 - 25
Konfifahrt nach Sassen	26 - 27
Puppentheater: Peppa Wutz	28
Kabarett trifft Kirche	29
Ansprechpersonen	30
Aus der Gemeinde	31
Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz	32

Konfirmiert werden am Pfingstsonntag:

Noemi Bach
Finnja Basener
Jelle Blum
Vanessa Brandt
Maximilian Kühl
Kolja Mansch
Felix Sachs
Romy Schröder
Paul Wallbaum



Lammfleisch mit Kokos

Zutaten: 800 Lammschulter ohne Knochen, 2 Zwiebeln, 15 g Ingwer, 3 Tomaten, 1 Zweig Rosmarin, 2 TL Majoran, 1 TL gemahlener Kreuzkümmel, 1 getrocknete Chilischote, 1 EL Olivenöl, 1 EL Tomatenmark, 125 ml Gemüsefond, 125 ml Rotwein, 3 EL Kokosraspeln, 150 g Joghurt, ½ Bund Koriander, Cayennepfeffer, Salz

Zwiebeln und Ingwer fein würfeln, Fleisch in mundgerechte Würfel zerteilen. Tomaten grob würfeln, Rosmarin waschen und trocken schütteln. Öl in einer hohen Pfanne erhitzen, das Fleisch portionsweise bei hoher Hitze scharf anbraten. Den Ingwer und die Zwiebeln dazugeben und kurz goldbraun braten, Tomatenmark, Tomaten, Majoran und Kreuzkümmel unterrühren, Wein und Gemüsefond angießen. Chilischote entkernen und darüber bröseln. Bei kleiner Hitze 2½ Stunden schmoren. Kokosraspeln in einer Pfanne ohne Fett goldgelb rösten und 5 Minuten vor Ende der Schmorzeit in den Joghurt einrühren. Hitze ausstellen, damit die Soße nicht mehr köchelt (verhindert das Gerinnen des Joghurts) und den Joghurt unterrühren. Mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken. Korianderblätter grob hacken und darüber streuen. Dazu kann Reis serviert werden.

Weltgebetstag 2025 mit dem ökumenischen Kirchenchor

der Chorprobe mit leichtem Herzen und froh gestimmt nach Hause gingen oder fuhrten.

Kurz vor dem Weltgebetstag erhielten wir Rezepte mit landestypischen Gerichten, von denen eine Vielzahl zum WGT gekocht oder gebacken wurden.

Den Gottesdienst begannen wir um 19 Uhr in der Stadtkirche Laage.

In Vertretung für die Schreiberinnen der Liturgie stellten einige Kirchenälteste aus unserer Gemeinde die Maoriekultur mit ihrer besonderen Sicht auf den Psalm 139 vor. Im Wechsel wurden die Lieder angestimmt.

Nach dem GD wurde das Tropenparadies mit seinen 15 verstreuten Inseln im Südpazifik in unserem Gemeinderaum noch kurz vorgestellt.

Anschließend waren alle zum Essen am Bufett eingeladen. Es gab die verschiedensten Gerichte von Curries mit Reis über leckere Salate bis zu Kuchen und Bananenbrot als Nachtisch. Alle waren begeistert von der Küche der Cookinseln und der Abend endete in froher Runde.

Nach dem besinnlichen Weihnachtssingen am 2. Weihnachtstag in Hohen Sprenz stellte sich im neuen Jahr die Frage, für welchen Anlass wir in den nächsten Wochen dienstags abends mit unserem ökumenischen Kirchenchor proben werden.

Schnell war klar, dass wir die fröhlichen Lieder der Cook-Inseln einüben würden.

In diesem Jahr luden am 7. März über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg Christinnen von der tropischen Inselgruppe im Südpazifik ein, ihre positive Sichtweise, die sie aus dem Glauben gewinnen, zu teilen.

Schon beim Üben der Lieder zum Thema „Wunderbar geschaffen“ wurden wir Chorsänger/innen von der Fröhlichkeit angesteckt, sodass wir jeden Dienstag nach

Petra Peters

Vater unser im Himmel,

der du uns mal väterlich, mal mütterlich nahe bist in den Höhen und Tiefen unseres Lebens, im Lachen und im Weinen, auf den leichten und auf den beschwerlichen Wegen.

Geheiligt werde dein Name –

den wir ehren, wenn wir deiner Wahrheit über uns Recht geben, wenn wir den Reichtum deiner Güte mit allen Sinnen bestaunen, wenn wir deinen Namen verteidigen gegen Größenwahn, Allmachtsgebahren und Unmenschlichkeit.

Dein Reich komme –

es wachse in uns und durch uns Freude und Sanftmut, es reife erfülltes Leben auf dem Feld unseres Herzens und deiner Welt.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden –

auch dann, wenn unsere Macht viele Menschen willenlos und ohnmächtig macht, wenn wir nicht wie Kinder empfangen, was du uns schenkst, wenn wir nicht das tun, was uns stimmig macht mit dir und mit uns selbst.

Unser tägliches Brot gib uns heute –

das Brot für Leib und Seele uns und allen Menschen: das Brot des Friedens, das Brot guter Worte, das Brot der Liebe.

Und vergib uns unsere Schuld –

dass wir uns immer wieder entfremden: von dir, von unseren Ursprüngen, von der Freiheit der Befreiten, von der Gnade deiner bedingungslosen Liebe.

Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern –

und ohne zu rechnen die Hand zur Versöhnung reichen, auf unseren falschen Stolz verzichten, anderen so lange ins Gesicht schauen, bis wir in ihnen die Schwester und den Bruder erkennen.

Und führe uns nicht in Versuchung –

uns an das Sterben unserer Hoffnung zu gewöhnen, die Angst über unser Vertrauen siegen zu lassen und die Verzweiflung über unseren Glauben.

Sondern erlöse uns von dem Bösen –

wenn es in uns zum Gegenspieler wird, gegen dich und gegen alles, was uns in den weiten Raum der Freiheit stellt. Wenn es unser Ich klein macht und wir uns fesseln lassen in Lebens Lügen und in den Zwängen, das wahre Leben im falschen Leben zu suchen, wenn wir versuchen, uns selber Leben auf Kosten des Nächsten zu nehmen.

Denn dein ist das Reich –

in unseren kleinen Anfängen hier und in dem vollkommenen Ganzen, auf das wir zugehen.

Und die Kraft –

in unserer Schwäche und in unserer Stärke, in unserer Starrheit und in unserer Beweglichkeit.

Und die Herrlichkeit –

die wir jetzt schon sehen, hören, schmecken, riechen und tastend begreifen, und die uns einst umfassen wird.

In Ewigkeit –

in der Gültigkeit deiner Zusage, dass nichts uns trennen kann von dir, weder unser Stückwerk noch unsere Angst, weder unerfüllte Sehnsucht noch nicht gelebtes Leben, weder dunkle Mächte noch die Hölle auf Erden.

Amen.

So soll es sein.

So soll es werden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus



Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? – MAIKÄFFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen

halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen
Vanillezucker mit
dem Mus. Stecke
die Erdbeeren auf
Spieße und tunke
sie in den leckeren
Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kreativität, Gemeinschaft und Spaß

Am 28. März war es endlich soweit: Die lang ersehnte Lego-Nacht für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren startete mit 20 motivierten Teilnehmenden. Begleitet wurden sie von vier engagierten Teamerinnen (Mia, Emma, Romy & Finnja) zwischen 13 und 15 Jahren, die mit viel Herzblut für eine wunderbare Lego.Nacht sorgten.

Ein Abend voller Abenteuer und Kreativität

Der Treffpunkt war um 17:00 Uhr und schon beim Ankommen lag Aufregung in der Luft. Zur Begrüßung erhielt jedes Kind eine gestaltete Legosteine-Kette – ein individuelles Erkennungszeichen für die eigene Gruppe und gleichzeitig ein tolles Souvenir. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ließen sich alle das gemeinsame Abendbrot schmecken, das eine perfekte Grundlage für den bevorstehenden kreativen Marathon bot.

Gut gestärkt starteten die Kinder dann mit dem Aufbau ihres Nachtlagers, bevor es in die spannende Geschichtenzeit zum Thema "Turmbau zu Babel" ging. Die biblische Erzählung diente als Inspirationsquelle für das anschließende Bauprojekt. In kleinen Gruppen wurden fantasievolle Bauwerke errichtet, die von waghalsigen Wolkenkratzern bis hin zu wunderbaren Blumengärten reichten. Bis ca. 20:30 Uhr klapperten die Legosteine durch das Gemeindehaus, während alle voller Begeisterung ihre Ideen umsetzten.

Gemeinschaft erleben – Andacht im Schlafsack

Nach einem ereignisreichen Abend versammelten sich die Kinder in ihren Schlafsäcken zur gemütlichen Abschlussandacht. Emma und Mia führten durch diesen besinnlichen Moment mit einer

Mischung aus Gesang, Geschichte und einem liebevollen Rückblick auf den Tag. Müdigkeit machte sich langsam breit, und nach und nach kehrte Ruhe in der Alten Schule ein.

Ein früher Start in den Tag – und ein großes Finale

Kaum zu glauben, aber bereits um 5:45 Uhr erwachten die ersten Kinder – Weckprobleme? Fehlanzeige! Alle waren erstaunlich fit und voller Tatendrang. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es um 8:30 Uhr zum feierlichen Abschlussgottesdienst im Gemeinderaum.

Doch damit war das Event noch nicht vorbei: Mit vereinten Kräften beteiligten sich die Teilnehmenden am Frühjahrsputz in der Stadt Laage. Hier zeigte sich noch einmal das tolle Gemeinschaftsgefühl, das die gesamte Lego-Nacht durchzog. Zum krönenden Abschluss gab es ein entspanntes Grillen, bei dem sich alle nochmal austauschen und die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren lassen konnten.

Ein riesiges Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt den vier Teamerinnen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung diese Nacht so besonders gemacht haben. Ebenso ein großes Dankeschön an die Domgemeinde Güstrow, die uns mit den vielen Legosteinen unterstützt hat. Diese Nacht war mehr als nur ein Bau-Event – sie war ein echtes Miteinander, voller Kreativität, Freundschaft und gemeinsamer Erinnerungen!

Johannes Kretschmann



KRABELGRUPPE

mittwochs: 9.15 – 10.15 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Johannes Kretschmann

KINDERKIRCHE

1. & 3. Dienstag: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Johannes Kretschmann

KONFIZEIT

dienstags: 15.30 – 17.30 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Julius Hofmann

KonfiTreffen 7. Klasse

13. + 27. Mai, 10. + 24. Juni

KonfiTreffen 8. Klasse

6. + 20. Mai, 3. Juni

KENNLERNABEND

für den neuen Konfikurs ab September

Dienstag: 17. Juni - 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

JUNGE GEMEINDE

dienstags: 17.30 - 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Johannes Kretschmann

SENIORENKREIS

2. Mittwoch: 15. – 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Pfarrstr. 4a

Leitung: Julius Hofmann

GEMEINDEAUSFLUG

SafetheDate - 11. Juni

Auch in diesem Jahr planen wir für Senior:innen und Interessierte einen Gemeindeausflug. Am 11. Juni geht's nach Greifswald. Alle dazu notwendigen Informationen erhalten Sie ab Mai in den Aushängen in unseren Schaukästen. Wir freuen uns auf Sie!

Leitung: Julius Hofmann

ÖKUM. KIRCHENCHOR

dienstags: 18.45 – 20.15 Uhr

Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

Leitung: Thomas Kretschmann

INSTRUMENTALKREIS TAIZÉ

dienstags: 18.00 – 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

Leitung: Thomas Kretschmann

PFARRHAUSKNEIPE

3. Freitag: 19. – 23.00 Uhr

Ort: Pfarrhauskeller, Pfarrstr. 4

NÄHWERKSTATT

donnerstags: 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 35,- EUR pro Monat

Leitung: H. Fugmann und A. Burmeister

REPAIR CAFÉ

jeden 3. Montag: 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Reinhard Tempke u. Julius Hofmann

REISEBERICHT TANSANIA

Mittwoch, 21. Mai - 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

Leitung: Dorothea Eggers

FAHRRADFREIZEIT - 28. bis 30. Juli

Fahrradtouren in der Region Laage mit Übernachtung: Das gehört schon seit vielen Jahren zur Tradition. Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 – 14 Jahren zur Fahrradfahrt ein. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein verkehrssicheres Fahrrad, ein Helm, ein bisschen Kondition und Spaß am Fahrradfahren.

Genauere Informationen erhalten Sie ab Mai auf unseren Plakaten sowie im Social-Media Bereich.

Alter: 6 – 14 Jahre, Plätze: 20

Beitrag: 35,- EUR

JUGENDTREFF KRONSKAMP

montags: 14.30 – 19.00 Uhr

dienstags: 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: hinter der Pizzeria Rosa Luna

Leitung: Lucie Schmidt

JUGENDTREFF SABEL

dienstags: 14.30 – 19.30 Uhr

Ort: im Gebäude der Feuerwehr

Leitung: Gabriele Teller

JUGENDTREFF LAAGE

mittwochs: 14.00 – 19.00 Uhr

donnerstags: 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: L. Schmidt und A. Meyer

SELBSTVERTEIDIGUNGS- und SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

donnerstags: 17 - 18.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 3,- EUR pro Monat

Leitung: Bernd Lubowski

NÄHWERKSTATT FÜR KINDER

mittwochs & donnerstags: 15.30 - 16.30 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Unkostenbeitrag: 5,- EUR pro Monat

Leitung: H. Fugmann und A. Burmeister

FILMKURS

mittwochs: 16 - 19.00 Uhr

Ort: Alte Schule Laage, Str. d. Friedens 48

Leitung: Marcus Napieralla

JUGENDTREFF KRITZKOW

Nach dem Schaden in der Sporthalle Kritzkow im letzten Jahr waren wir leider gezwungen, die Türen unseres Jugendtreffs auf unbestimmte Zeit zu schließen.

Zusammen mit der Stadt Laage fanden wir eine Lösung für die kommende Zeit.

Die seit Jahren leer stehende und unge nutzte Trauerhalle wird nun zur Feierhalle.

Pastor Thomas Kretschmann erklärt: „Alle

Trauerfeiern finden in der Kirche statt. Wir öffnen die Kirche für religiöse wie für weltliche Beerdigungen. Deshalb wird die ehemalige Trauerhalle nicht mehr benötigt und kann zu einem neuen Domizil für den JugendTreff werden.“

Im März konnten wir in einem schweißtreibenden Arbeitseinsatz so einiges erreichen. Unsere großen und kleinen Helfer*innen befreiten das Innere des Raumes von Staub, Spinnen und anderen Spuren der Zeit. Im Außenbereich wurden die Grünflächen auf Vordermann gebracht.

Wir bedanken uns bei allen, die sich so tatkräftig mit eingebracht haben und freuen uns darauf, den Jugendtreff am anderen Ort bald wieder öffnen zu können.

Anne Meyer



TonLaage Festival feiert 10-jähriges Jubiläum

Laage – Zum zehnten Mal wird das TonLaage Festival am 18. Juli in Laage stattfinden. Doch trotz dieses bedeutenden Jubiläums steht die Veranstaltung vor einer ungewissen Zukunft. Die Organisator:innen, ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 25 Jahren, haben bereits mit den Planungen begonnen. Doch eine Finanzierungslücke könnte das Festival 2025 gefährden.

Das Festival entstand vor zehn Jahren als Antwort auf rechte Schmierereien und Angriffe gegen eine Kirchengemeinde, die Schutzsuchenden Unterkunft bot. Von Beginn an stand die Botschaft im Mittelpunkt: "Der Ton macht die Musik – kein Platz für Rassismus und Diskriminierung!" Was als kleines Festival begann, entwickelte sich zu einer Plattform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um ihre Gedanken, Empfindungen und kreativen Ideen auszudrücken.

In den letzten Jahren wuchs das Festival stetig und bietet heute eine Woche lang Workshops, kreative Projekte und Diskussionen zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen. Der Höhepunkt ist der Festivalabend, der von den Teilnehmenden selbst gestaltet wird. Bislang wurde

das Festival durch Fördermittel von Bund und Land finanziert. Doch nun wurden viele dieser Förderungen gestrichen, sodass eine erhebliche Finanzierungslücke entstanden ist.

Aber wir bleiben optimistisch! Anfang April startet eine Crowdfunding-Aktion, um das Festival zu ermöglichen. Zudem wird in diesem Jahr ein Eintrittspreis erhoben: Für alle ab 14 Jahren beträgt der Preis 5€. Wer das Festival darüber hinaus unterstützen möchte, kann ein spezielles Supporter-Ticket für 20€ erwerben.

Ohne neue Unterstützung könnte das Festival in diesem Jahr nicht stattfinden. Benötigt werden Mittel für pädagogische Honorarkräfte, die Betreuung der Workshops, Honorare für Bands, Technik sowie Verpflegung für Teilnehmende und Leitende. Die Festivalcrew ruft daher zu Spenden auf und betont die Bedeutung von Begegnung, kreativen Impulsen und demokratischen Räumen – gerade im ländlichen Raum.

"Lasst uns gemeinsam zeigen, dass Vielfalt, Musik und Gemeinschaft stärker sind als Hass und Ausgrenzung", so das Team des TonLaage Festivals. Unterstützung kann über die Website tonlaagefestival.de oder den Instagram-Kanal @tonlaagefestival erfolgen.





10 Jahre



Der Ton macht die Musik.

Kein Platz für Rassismus und Diskriminierung!

www.tonlaagefestival.de

5€ / 20€ (Supporter)

**HALLO, ES GIBT DREI NEUE GESICHTER BEIM
KREATIVEN JUGENDTREFF IN LAAGE UND
KRONSKAMP**



Wir sind die drei neuen Praktikanten aus dem Kreativen Jugendtreff Laage und Krons Kamp. Derzeit befinden wir uns in dem 1. Lehrjahr der Erzieherausbildung und absolvieren im Jugendtreff unser Jugendpraktikum.

Wir führen hier mit den Kindern und Jugendlichen verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Freizeitgestaltung, Alltagsbewältigung, Präventive und Kreative Angebote durch.

Dazu unterstützen und bewältigen wir mit den Kindern und Jugendlichen Problemsituationen, Ängste und Nöte.



JANEK REINKE



MICHELLE HAGEN



LEA ZANTOPP

Wir freuen uns immer über neue Gesichter und sind offen für Fragen. Falls bei euch Fragen aufkommen, könnt ihr gerne auf uns zukommen und uns Ansprechen.



Praktikumszeitraum: 17.03.2025 bis 6.06.2025



KREATIVER JUGENDTREFF SOMMERFERIEN 15

Bald stehen die Sommerferien vor der Tür und das Team vom Jugendtreff hat einiges für euch geplant.

In den beiden Mottowochen, die „Naturehype Week“ und die „Zeitreise“, stehen verschiedene Ausflüge an. Unter anderem besuchen wir den Wildpark MV in Güstrow und fahren zur alten Burg in Penzlin.

Außerdem wollen wir mit euch wieder im Jugendtreff Laage übernachten und die ein oder andere Geschichte an der Feuerschale miteinander teilen.

Natürlich darf auch in diesem Jahr die Musikfreizeit nicht fehlen.

Alle Daten und Details zur Anmeldung und den Inhalten unserer Veranstaltungen findet ihr zeitnah auf der Website des Jugendtreffs, den Aushängen vor Ort oder auf Instagram.

Das Team vom Kreativen Jugendtreff freut sich auf eure Anmeldungen!



JUGEND IN BEWEGUNG

**JETZT
MITMACHEN!
KOSTENFREIES
ANGEBOT!**

Wöchentlich wechselndes
Sportangebot für Kinder &
Jugendliche aus der Region Laage.

**Für Abholung & Heimfahrt bitte
anrufen: 0176/45696865**

**ab 01.04.25 jeden
Dienstag**

 **Sportplatz
Kronskamp**

 **16:00–17:00 Uhr**

Veranstaltet durch den Sportkoordinato
Laage & den KJT

Freitag, 2. Mai	19.00 Uhr	AusZeit Segensfeier mit Tauferinnerung	Recknitz
Sonntag, 4. Mai	11.30 Uhr	Sonntagsbegegnung mit Mit-Bring-Brunch	Recknitz
Samstag, 10. Mai	19.00 Uhr	Taizégebet	Weitendorf
Sonntag, 11. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Laage Sarmstorf
Sonntag, 18. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Polchow Hohen Sprenz
Sonntag, 25. Mai	17.00 Uhr	Gottesdienst Der etwas andere Gottesdienst	Laage
Donnerstag, 29. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest	Hohen Sprenz am See
Freitag, 30. Mai	19.00 Uhr	AusZeit Dinner Church	Recknitz
Sonntag, 1. Juni	11.30 Uhr	Sonntagsbegegnung mit Mit-Bring-Brunch	Recknitz
Sonntag, 8. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest mit Konfirmation	Laage
Montag, 9. Juni	17.00 Uhr	Pfingstmusik	Polchow
Samstag, 14. Juni	19.00 Uhr	Taizégebet	Weitendorf
Sonntag, 15. Juni	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Polchow Hohen Sprenz
Sonntag, 22. Juni	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Johannisfest	Polchow

Sonntag, 29. Juni	8.00 Uhr	Christophorus Pilgerweg Start: Ziegenmarkt Laage	von Laage nach Polchow
Freitag, 4. Juli	19.00 Uhr	AusZeit Gospelchor aus Rostock	Recknitz
Sonntag, 6. Juli	11.30 Uhr	Sonntagsbegegnung mit Mit-Bring-Brunch	Recknitz
Samstag, 12. Juli	19.00 Uhr	Taizégebet	Weitendorf
Sonntag, 13. Juli	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Laage Sarmstorf
Sonntag, 20. Juli	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Polchow Sarmstorf
Sonntag, 27. Juli	17.00 Uhr	Gottesdienst Der etwas andere Gottesdienst	Laage
Freitag, 1. August	19.00 Uhr	AusZeit Malen mit Marianne Kindt	Recknitz
Sonntag, 3. August	11.30 Uhr	Sonntagsbegegnung mit Mit-Bring-Brunch	Recknitz
Samstag, 9. August	19.00 Uhr	Taizégebet	Weitendorf
Sonntag, 10. August	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Laage Sarmstorf
Sonntag, 17. August	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Polchow Hohen Sprenz
Sonntag, 24. August	17.00 Uhr	Gottesdienst Der etwas andere Gottesdienst	Laage
Sonntag, 31. August	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum	Laage

Ende Januar hat sich der Kirchengemeinderat auf den Weg gemacht auf die Insel Usedom. Im Haus Kranich in Zinnowitz wurden wir freudig begrüßt von unseren vorausgefahrenen Pastoren Julius und Thomas.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Ankommensrunde ging es los. Und dann haben wir uns ganz neu und anders kennengelernt, weil wir mal Zeit hatten, miteinander zu erzählen und für Karten- und Würfelspiele. Es wurde so viel herzerfrischend gelacht!

Für manche begann der Samstagmorgen schon mit einem Strandspaziergang, alle trafen sich gut gelaunt zum Frühstück.

Nach der Andacht, die wie am Abend geprägt war von einem neu aufbereiteten Bibeltext, wurde konzentriert gearbeitet. Wir haben uns Gedanken gemacht zum Ablauf und zur Gestaltung unserer Gottesdienste. Wie machen wir das, wie machen es andere, was ist uns wichtig, was sollten wir ändern?

Eingehend haben wir uns mit dem Austeilen des Abendmahles beschäftigt, ganz praktisch auf den Ablauf, die Handhabung und die richtigen Worte geschaut und geübt.

Nach dem Mittagessen lockte die Sonne alle nach draußen an die spiegelglatte Ostsee, manche sind barfuß am Flutsaum gelaufen und ein ganz Mutiger hat sogar gebadet.

Samstagabend wurde es sportlich auf der Bowlingbahn, wie schön, wenn sich alle gegenseitig über gute Treffer freuen!

Am Sonntag nach Frühstück und Andacht haben wir auf unsere offenen Themen und Projekte geschaut, manches davon braucht noch Zeit und Entwicklung, da gab es ganz neue Gedankenanstöße und Ideen. Anderes werden wir zunächst ruhen lassen.

Zusammen unterwegs zu sein, zu spüren, dass wir einander wohlgesonnen sind und dass wir getragen werden vom liebenden Geist Gottes, hat uns als Gruppe gutgetan. Danke an alle, die dabei waren, danke an Thomas und Julius für die gute Vorbereitung und danke an die Fahrer*innen, die uns sicher transportiert haben.

Gudrun Rahm





20 REISEBERICHT PARTNERKIRCHE TANSANIA

Auf Projektreise in Tansania – eine ganz besondere Erfahrung

Im Januar 2025 hatte ich das Glück, über meine Arbeitsstelle nach Tansania zu reisen. Zusammen mit meiner Kollegin Änne Lange, die in der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises Mecklenburg u.a. für die Partnerschaftsarbeit mit der Pare- und Mwanga-Diözese in Tansania zuständig ist und einer kleinen Gruppe reiste ich für knapp 3 Wochen in die landschaftlich wunderschöne Region der Nord- und Süd- Pare Berge nicht so sehr weit entfernt vom Kilimandscharo. Wir hatten Glück, denn es hatte zuvor schon öfter geregnet, so dass alles üppig grün war und viele exotische Pflanzen blühten. An den Bäumen hingen Mangos, Avocados, Bananen, Passionsfrüchte, Kokosnüsse u.ä. Das war für uns Menschen aus dem Norden Europas ein toller

Anblick und wir konnten reichlich davon kosten.

Aber wir unternahmen diese Reise natürlich nicht, um uns an exotischen Früchten zu laben, sondern wir haben viele Projekte besucht, die der Kirchenkreis Mecklenburg, einzelne Kirchengemeinden, einige Initiativen und viele Einzelspenderinnen und -spender in unseren Tansanischen Partnerkirchen unterstützen. So besuchten wir z. B. ein Frauenberatungszentrum in Same, in welchem von Gewalt bedrohte Frauen Unterstützung bekommen und im Notfall mit ihren Kindern auch in einem Frauenhaus Schutz finden. Oder wir sahen uns ein vor kurzem gerade entstandenes Müllprojekt in Hedaru an. Einige Vertreter*innen der Kirchengemeinde wollten etwas tun gegen den immer mehr werdenden Müll, der in den Straßen ihrer Stadt herumliegt und entwickelten ein Müllprojekt. So fährt nun zweimal wöchentlich ein LKW durch die Stadt und sammelt den Müll ein, für den die Leute eine geringe Gebühr bezahlen müssen. Der LKW ist bunt lackiert und auf jeder Seite prangt eine große Luther-Rose, denn in der Ev.-Luth. Kirche Tansanias wird Luther sehr verehrt.

Wir besuchten aber auch einige Schulen, z. B. die Manka Secondary School. Dort gehen Mädchen und Jungen zur Schule. Da diese Schulen von der Kirche betrieben werden und den Charakter einer Privatschule haben, schicken die Eltern ihre Kinder lieber dort hin, wenn sie es sich leisten können. Denn hier sind die Klassen nicht so groß wie in den staatlichen Schulen, wo oft 100 Kinder in einer Klasse sind. Man kann sich vorstellen, dass es in so großen Klassen recht unruhig ist und die Kinder nicht so viel lernen. Aber auch die Manka Secondary School



ist gut besucht und der Schlafrum für die Mädchen ist inzwischen nicht mehr ausreichend, so dass eine Erweiterung geplant ist.

Ein weiterer besonders wichtiger Ort für die Menschen in der Region der Süd-Pare-Berge ist das Gonja-Hospital. Es ist das einzige in der Region und überlebenswichtig für ca. 100.000 Menschen, vor allem Kleinbauernfamilien, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Grundversorgung haben. Es war sehr berührend zu sehen, mit wie viel Engagement die Mitarbeitenden des Hospitals mit den einfachen Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen, ihre so wichtige Arbeit leisten.

Wir besuchten auch zwei Massai Gemeinden und wurden dort mit fröhlichem Gesang und Tänzen empfangen. Das Leben der Massai ist auch heute noch sehr traditionell, auch wenn einige von ihnen den christlichen Glauben angenommen haben. Sie wohnen oft ziemlich abgelegen auf kargem Steppenland, und die Männer ziehen auch heute noch mit ihren Ziegen- und Rinderherden durch die Steppe. Die Frauen bekommen schon sehr früh Kinder und bleiben mit ihnen im Dorf, meistens unter ärmlichen

Verhältnissen. Es ist schwer für sie, aus diesem Kreislauf herauszukommen. Da hilft nur Bildung. Wenn es Massai-Mädchen geschafft haben, auf eine Privatschule zu kommen, wie z. B. der vom Kirchenkreis unterstützten Usangi Girls Secondary School, dann gehören sie zu den besten Schülerinnen. Denn sie wissen, dass dies ihre einzige Chance ist, ein freieres und besseres Leben führen zu können.

Ein besonderer Höhepunkt war dann die Feier des 50-jährigen Jubiläums der Pare Diözese. Für uns wurden aus dem eigens für dieses Jubiläum entworfenen Stoff in Rekordzeit extra Kleider geschneidert und wir machten uns auf in die riesige Kirche mitten in den Bergen. Mit uns viele andere Gäste dieses Jubiläums und in einer feierlichen Prozession zogen wir ein in die Kirche, uns voran ein in vollen Tönen spielender Posaunenchor. Das war ein besonderes Erlebnis, auch der dann folgende mehrstündige Gottesdienst.

In unserer Gruppe gab es ein paar Leute, die Mitglieder von hiesigen Partnerschaftsgruppen sind und mit uns zusammen ihre Partnergemeinden in Tansania besuchten. Manche Partnerschaften gibt es schon seit 18 Jahren und gegenseitige



22 REISEBERICHT PARTNERKIRCHE TANSANIA

Besuche beleben diese Partnerschaften. Es war sehr bewegend mitzuerleben, wie herzlich der Empfang war und man merkte, dass sich zwischen den Menschen ein tiefes Band der Freundschaft, trotz der weiten Entfernung voneinander, entwickelt hat.

Überall, wo wir hinkamen, wurden wir sehr herzlich empfangen, wurden bewirtet und beschenkt. Wir kamen mit den Menschen ins Gespräch, viele sprechen Englisch oder es wurde für uns aus der Landessprache Kisuaheli übersetzt. Die Herzlichkeit der Menschen, ihre Gastfreundschaft, ihre tiefe Religiosität, ihre Leichtigkeit, mit der sie ihren Glauben leben - durch Gesang, Tanz und aufeinander zugehen - das hat mich sehr bewegt und wird noch lange in mir nachklingen.

Zum Schluss unserer Reise schlossen wir dann noch ein paar Tage Urlaub an und gingen auf Safari. Wir besuchten den Tanrangire Nationalpark, der auch Heimat der Elefanten und des Baobab-Baums genannt wird. Wir sahen in der Tat sehr viele Elefanten, große und kleine und viele andere Tiere. Da die Regenzeit in Kürze

beginnt, hatten die Tiere gerade Nachwuchs und es war großartig, neben den ausgewachsenen auch die vielen Jungtiere zu sehen. Besonders schön war es dann an unserem letzten Tag, den wir im Ngoro Ngoro Crater am Rande der Serengeti verbrachten, einem UNESCO-Welterbe. Und das wirklich zu recht, denn so viele Tiere, wie wir hier aus nächster Nähe sahen, das war unglaublich. Zebras, Gnus, Wasserbüffel, Gazellen, Antilopen, Flusspferde, Elefanten, Affen, Löwen, Flamingos, Pelikane und viele mehr – wir waren total begeistert. Ein wahres Paradies auf Erden!

In nächster Zeit wird es im Gemeindehaus in Laage von mir einen ausführlichen Reisebericht mit vielen Bildern geben, zu dem ich schon hier ganz herzlich einlade. Dann kann ich Ihnen noch etwas mehr erzählen und beantworte gern Ihre Fragen.

Dorothea Eggert

**Reisebericht: Mi, 21. Mai - 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Laage (Pfarrstr. 4a)**





24 ABSCHIED & NEUANFANG

Ein Tag wie kein anderer...

Die alte Kirche aus dem 14. Jahrhundert füllte sich am Sonntag vormittag langsam mit Menschen. Ihr ehrwürdiges Gemäuer hatte schon viele Generationen erlebt, doch an diesem Tag war sie so voll wie selten zuvor – voller als zu Weihnachten oder anderen Festen. Fast die Hälfte des Dorfes hatte sich versammelt, um gemeinsam einen besonderen Abschied zu begehren.

Der Gottesdienst war feierlich, getragen von einem tiefen Ernst und Respekt. Die Gemeinde, die beiden Pastoren – alle nahmen diesen Moment der Verabschiedung mit großer Würde an. Es war kein gewöhnlicher Abschied, sondern der letzte gemeinsame Moment mit dem traditionsreichen Pfarrhaus, das über 150 Jahre lang ein fester Bestandteil des Dorflebens gewesen war. Erinnerungen wurden wach, Geschichten erzählt, und

es lag eine spürbare Wehmut in der Luft. Viele hatten persönliche Erlebnisse mit diesem Haus verbunden – Begegnungen, Feste, Gespräche.

Ich blicke auch auf das Pfarrhaus vor mir. Die Fassade ist gezeichnet von der Zeit, der Putz bröckelt an manchen Stellen, und der Garten ist ein wenig verwildert. Aber wenn ich dieses Haus ansehe, sehe ich nicht nur das, was es jetzt ist – ich sehe seine Geschichte, seine Bedeutung.

„Für mich ist das hier nicht nur ein Haus, das ich übernehme“, sage ich. „Es ist ein Stückchen Vergangenheit. Dieses Haus hat 150 Jahre überdauert, und ich möchte, dass es noch mindestens 100 Jahre standhaft bleibt. Meine Familie wird hier wohnen, wir werden es sanieren – mit Bedacht, mit Liebe zum Detail. Die Scheune und die Remise würden bleiben, ihre Funktion mittelfristig unangetastet, und auch der Dorfverein sollte weiterhin hier seinen Platz haben.“

Nach dem feierlichen Gottesdienst versammelten sich alle in der Scheune. Die Gemeinde hatte für Livemusik gesorgt, und in festlicher Stimmung wurden gute Gespräche geführt, begleitet von köstlichem Essen und erlesenen Getränken. Die Zeit verging wie im Flug, und die Feier zog sich bis in den Spätnachmittag.

Es war ein Tag voller Emotionen – berührend, inspirierend, bedeutungsvoll. Meine Familie und ich spürten die Wärme der Gemeinschaft, die uns mit offenen Armen empfing. Es fühlte sich an, als wären wir angekommen. Wir waren nicht nur die neuen Besitzer eines alten Hauses – wir waren Teil einer Tradition geworden, Teil einer Geschichte, die wir weiterschreiben würden. Eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Martin Zavracky, Architekt

Gottesdienst Abschied & Neuanfang Auszug aus dem Hohen Sprenger Pfarrhaus So, 16. März - 11.00 Uhr

Wir schauen auf eine erfüllte und lebendige Zeit unseres Gemeindelebens zurück. Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst.

Lassen Sie uns bei einem anschließenden Imbiss gemeinsam ins Plaudern kommen, auch über neue Möglichkeiten, uns in und um unserer Kirche zu begegnen.





26 KONFI WOCHENENDE IN SASSEN

„Bitte nicht. Bitte biegen Sie dort jetzt nicht ab!“ Und er tut es doch!

In einer Hinsicht gebe ich den Konfis recht. Das evangelische Landschulheim Sassen befindet sich wahrhaftig im Nirgendwo Vorpommerns. Aber schön war und ist es dort eben auch.

Gemeinsam mit anderen Konfi-Gruppen verbrachten wir Anfang März ein Wochenende dort. Dank der Organisatoren Mathias Thieme (Pastor für Konfirmand:innenarbeit im Pommerschen Kirchenkreis) und seinen gut 15 Teamer:innen zwischen 14 und 23 Jahren hatten wir eine tolle Zeit.

In Workshops, Andachten und Gruppenspielen beschäftigte wir uns mit Fragen

nach der eigenen Fehlerkultur, redeten über Stärken und Schwächen und darüber, was einen Menschen jeweils zum scheinbaren Gewinner oder Verlierer werden lässt. Dabei lernten wir auch interessante Figuren aus der Bibel und deren Geschichten kennen und überlegten, was wir aus ihren Erfahrungen für unseren ganz eigenen Weg mitnehmen können.

Das Liedersingen am Lagerfeuer, das Versteckspiel mitten in der Nacht unter freiem Himmel und manch viel zu kurze Nacht waren schließlich die Sahnehäubchen einer wirklich bereichernden Zeit in Sassen.

Wir kommen wieder – ganz bestimmt!

Julius Hofmann







Donnerstag, 8. Mai - 14.30 Uhr
Gemeinderaum Laage - Pfarrstr. 4a
Eintritt: 11,- EUR

DER FEUERWEHRVEREIN LÄDT EIN



KABARETT TRIFFT KIRCHE
EIN LUSTIGER ABEND MIT
MICHAEL RUSCHKE

24.05.25 EINLASS AB 17.30 UHR

BEGINN 18.00 UHR

DORFKIRCHE KRITZKOW

10 € EINTRITT
FÜR SNACKS
UND GETRÄNKE
IM ANSCHLUSS
IST GESORGT



Anmeldung bis zum 12.05. entweder

- per Mail an: gemeinsamfuerkritzkow@gmx.de
- per Zettel in den Briefkasten Fam. Finck Dörpstraat 1
- per Eintrag in die Liste im Kindergarten
- per Meldung bei Andreas Schippmann (Weitendorf)





Thomas Kretschmann
Pastor
Tel: 038459 - 18997
Mobil: 0162 - 4912863
thomas.kretschmann@elkm.de



Magdalena Kull
Gebäudepflege



Julius Hofmann
Pastor
Tel: 038459 - 18996
Mobil: 0179 - 4211033
julius.hofmann@elkm.de



Anne Meyer
Sozialpädagogin
Mobil: 0176 - 30179897
anne.meyer@kreativer-jugendtreff.de



Hannelore Sievert
Büro & Archiv
und noch viel mehr
Tel: 038459 - 18997
hannelore.sievert@web.de



Lucie Schmidt
Sozialpädagogin
Mobil: 0176 - 45696865
lucie.schmidt@kreativer-jugendtreff.de



Burkhard Pollee
Küster und
Friedhofsmitarbeiter
Tel.: 0155 - 60092423



Gabriele Teller
Leitung JT Sabel
Mobil: 0176 - 54388038



Uwe Oelschlegel
Craft & Tools



Jonathan Zeuschner
BFDler
Mobil: 0176 - 74717503
jonathan.zeuschner@kreativer-jugendtreff.de



Bernd Fischer
Hausmeister
mit erweitertem
Aufgabenbereich



Johannes Kretschmann
Gemeindepädagoge
Mobil: 0176 - 30178071
johannes.kretschmann@kreativer-jugendtreff.de



Petra Reuter
Dat Armenhus,
Gebäudepflege
Mobil: 0159 - 06468241
petra.reuter@christophorus-gemeinde.de



Axel Meier
Kultur.Feldstein.Kirche
Recknitz
Mobil: 0176 - 96315800
axel.meier@recknitz.com

TAUFEN

29. März
Georg Wilhelm Heinrich Enno Hamker
13. April
Serena Engemann
20. April
Denise Parthey

VERSTORBENE

Kurt Petzold	12.05.1932 - 7.1.2025
Marga Käselau	9.09.1934 - 18.1.2025
Antje Ebert	29.11.1946 - 28.1.2025
Herta Jörn	17.12.1927 - 1.2.2025
Hertha Günther	9.06.1934 - 1.3.2025
Holger Suhrbier	31.01.1984 - 6.3.2025

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Sonntag, 31. August - 14.00 Uhr
Ort: Kirche und Gemeindehaus Laage
Pfarrstr. 4

Sehr herzlich laden wir folgende Konfirmationsjahrgänge ein:

1999/2000 Silberne
1974/1975 Goldene
1965/1965 Diamantene
1959/1960 Eiserne

Wir beginnen mit einem Festgottesdienst in der Laager Stadtkirche. Danach laden wir zu einem Kaffeetrinken mit viel Zeit zum Erzählen und Plaudern ein. Natürlich wird Zeit sein, um Gruppenfotos zu machen, die dann gleich vor Ort fertiggestellt und erworben werden können.

Um 17 Uhr finden wir uns noch einmal in der Kirche zu einem Konzert und Reisesegen zusammen. Wir sagen: Herzlich Willkommen! Und bitte: Geben Sie diese Einladung an Mitkonfirmand:innen weiter, besonders an jene, die woanders wohnen und deshalb diesen Gemeindebrief nicht lesen können.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.

Unkostenbeitrag: 20,00 EUR

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Gern weisen wir darauf hin und laden herzlich ein, dass jede Kirchengemeinderatssitzung mit einem öffentlichen Teil beginnt. Nach der Andacht gibt es so die Möglichkeit, Anliegen an den Kirchengemeinderat vorzubringen, Fragen zu stellen und Kritik zu äußern. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit nutzen.

HAUSHALTSPLAN 2025/26

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Sitzung am 27. März einstimmig den Haushaltsplan 2025/26 beschlossen.





SAISON
2025



MAI

- Fr, 2.5. 19:00 Segenszeit
20:00 GrillBar
- Sa, 3.5. 17:30 Vernissage
19:30 Beaula (Konzert)
- So, 4.5. 11:30 Sonntagsbegegnung
13:00 Liegekonzert Handpan

JUNI

- Fr, 30.5. 19:00 DinnerChurch
20:00 GrillBar
- Sa, 31.5. 16:00 Kinderkonzert
17:00 Circle Singing
19:30 Schlagzeugkonzert
- So, 1.6. 11:30 Sonntagsbegegnung
13:00 Jazz Konzert

JULI

- Fr, 4.7. 19:00 GospelZeit
20:00 GrillBar
- Sa, 5.7. ab 15:00 Kreativmark
16:00 Kinderkonzert
17:00 Theaterworkshop
19:30 Streichquartett Konzert
- So, 6.7. 11:30 Sonntagsbegegnung
13:00 Liegekonzert Gitarre

Das ganze Programm
und mehr Infos unter
www.recknitz.com

Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz